

# GESCHÄFTSBERICHT 2022/23



**Fair für mich.  
Fair für alle.**





# VORWORT

Im letzten Jahr haben wir unser Unternehmen intensiv weiterentwickelt: Interne Abläufe wurden optimiert, Nachhaltigkeitsbemühungen verstärkt, und die Geschäftsleitung erneuert.

Als neuer Geschäftsführer der EZA Fairer Handel heiße ich Sie herzlich willkommen. Seit 2021 bin ich Teil der EZA, habe einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Aufgaben der Organisation erhalten, zuletzt den Lebensmitteleinkauf geleitet, und übernehme nun nahtlos von Daniela Kern.

Trotz kurzfristiger Liquiditäts-Herausforderungen haben wir Erfolge verzeichnet: Ein effizientes Zeiterfassungssystem wurde eingeführt, neue Produkte lanciert, und unsere Südfrüchte-Aktion erlebte einen erneuten Höhenflug.

Auf der Partnerseite haben wir erstmals seit der Pandemie wieder Besuche durchgeführt, Partner:innen zu uns eingeladen und durch nachhaltige Projekte unterstützt. Mit unseren Kooperationspartner:innen in Österreich haben wir die Zusammenarbeit vertieft und erfolgreiche Marketingaktivitäten umgesetzt.

Gemeinsam möchten wir im kommenden Jahr erfolgreich durchstarten und den fairen Handel in den Fokus rücken. Es bereitet mir große Freude, die Geschicke der EZA in Zukunft verantwortungsvoll zu lenken.

Ich hoffe, der Jahresbericht bietet Ihnen interessante Einblicke.

Michael Scherndl  
Geschäftsführer

# IMPRESSUM

## EZA FAIRER HANDEL GMBH

Wenger Straße 5  
5203 Köstendorf

**T** +43 6216 20 200

**E** office@eza.at

**W** www.eza.at

**Für den Inhalt verantwortlich:** Michael Scherndl

**Bilder:** S. 3: EZA Fairer Handel; S. 7: EZA Fairer Handel; S. 8: Jason Goodman on Unsplash; S. 11: istockfoto.com/dikobraziy; S. 13: Creative Handicrafts; S. 14: EZA Fairer Handel; S. 15: EZA Fairer Handel; S. 16: EZA Fairer Handel; S. 17: EZA Fairer Handel; S. 18: EZA Fairer Handel; S. 19 oben: EZA Fairer Handel; S. 19 unten: schewig Fotodesign; S. 20: EZA Fairer Handel; S. 21: Faire Kohle GmbH; S. 23. alle Bilder EZA Fairer Handel; S. 24: Screenshot von Instagram, Meta Platforms, Inc.; S. 25: FAIRTRADE Österreich; S. 26: EZA Fairer Handel; S. 29: EZA Fairer Handel; S. 31: Karin Hackl; S. 33: EZA Fairer Handel; S. 34 links oben: Screenshot FAIRTRADE Österreich; S. 34 rechts oben: EZA Fairer Handel; S. 34 links unten: EZA Fairer Handel; S. 34 rechts unten: Logo wir-leben-nachhaltig.at, NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH.

**Druck:** Klimaneutraler Druck, Offset 5020 Salzburg



# INHALTS- VERZEICHNIS

Veränderungen in der Eigentümerstruktur .....	6
Frischer Wind in der Geschäftsführung .....	7
Synergien schaffen für mehr Effizienz .....	8
Ein Arbeitszeitmodell für die Zukunft .....	9
Partnerorganisationen im Fokus .....	10
Solaranlagen für Creative Handicrafts .....	12
Lebensmitteleinkauf im Wandel .....	14
Partnerreisen im Einkauf Handwerk .....	15
Kaffeepreis erreicht Höchststand am Weltmarkt .....	16
Schokolade zum Ursprung zurückverfolgt .....	17
Südfrüchte auf Erfolgskurs .....	18
Salzburg hat jetzt eigenen Kaffee .....	19
Weltladen geht an neue Pächterin .....	19
Neue Produkte im Lebensmittelbereich .....	20
Grillkohle nachhaltig und fair gehandelt .....	21
Umsätze nach Artikelgruppen .....	22
Umsätze nach Kundenkanälen .....	23
Online-Marketing im Fokus .....	24
30 Jahre Partnerschaft mit FAIRTRADE .....	25
Zurück zu den Anfängen des fairen Handels .....	27
Große Schritte in Richtung Nachhaltigkeit .....	28
Bilanz per 30.06.2023 .....	30
Gewinn- und Verlustrechnung .....	32
Kurz gesagt .....	34



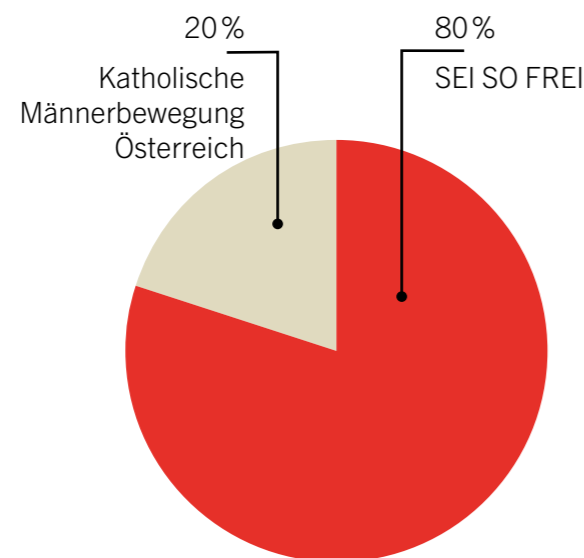
# VERÄNDERUNGEN IN DER EIGENTÜMERSTRUKTUR

Im zurückliegenden Jahr sahen wir uns mit zwei bedeutenden externen Herausforderungen konfrontiert: Zum einen stiegen die Kosten für Einkauf, Logistik und Energie, während auf der anderen Seite die Kaufbereitschaft in Österreich aufgrund von Teuerung abnahm. Diese Faktoren, sowie der Rekordpreis für Rohkaffee, führten zu einem vorübergehenden Liquiditätsengpass. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass dieser Engpass mittlerweile durch eine erfolgreiche langfristige Finanzierung ausgeglichen wurde.

Um dieser Situation entgegenzuwirken, musste eine langfristige Finanzierung sichergestellt werden. Schließlich erfolgte eine Änderung der Eigentumsverhältnisse durch unsere Eigentümer:innen, wodurch bei bestehenden Banken eine Finanzierung erreicht werden konnte.

Die jüngsten Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen zeigen sich wie folgt:

Die Organisation „Aktion 3. Welt – A3W“ hat Ihren Anteil von 40 % an die Katholische Männerbewegung Oberösterreich „SEI SO FREI“ abgegeben. Wir danken A3W für die langjährige Zusammenarbeit und bleiben weiterhin unserem Engagement für den globalen Süden verbunden.



## STARK IN DIE ZUKUNFT: UNSERE MASSNAHMEN

Für eine erfolgreiche Zukunft haben wir mehrere wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen festgelegt. Wir optimieren unser Sortiment, setzen unsere Marke gezielt in den Mittelpunkt und stärken sie. Parallel dazu arbeiten wir an diversen Redimensionierungsmaßnahmen, um das Unternehmen neu auszurichten.

Unsere engagierten Eigentümer:innen, selbst im globalen Süden aktiv in der Entwicklungshilfe, bleiben fest dem fairen Handel verbunden. Gemeinsam mit den Vereinen setzen wir weiterhin unsere Grundwerte um und ermöglichen unseren Handelspartner:innen eine menschenwürdige Existenz. Mit voller Motivation schauen wir in die Zukunft und freuen uns auf eine fortwährende, spannende Zusammenarbeit.

# FRISCHER WIND IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die vormalige Geschäftsführerin Daniela Kern hat mit 31. August 2023 ihre Funktion niedergelegt. Sie hat in den letzten vier Jahren ihre Expertise eingebracht und sich mit viel Einsatz und Engagement ihren Aufgaben gewidmet. Ihre Verdienste waren insbesondere in der Digitalisierung, im Finanzbereich und im Prozessmanagement eine Bereicherung für das Unternehmen.

Seit August ist Michael Scherndl mit der Funktion als Geschäftsführer betraut. Zuletzt als Leiter des Lebensmitteleinkaufes unterstützt er die EZA seit 2021. Durch seine langjährigen Erfahrungen im Einzelhandel, im Marketing und im Vertrieb bringt er das ideale Know-How für die Weiterentwicklung der EZA als führendes Unternehmen im fairen Handel in Österreich mit. Er wird die Agenden gemeinsam mit Christine Etzer übernehmen, die mit der Funktion als Prokuristin betraut wird. Christine ist seit 2022 Teil des EZA-Teams und für den Finanzbereich zuständig. Der Fokus der neuen Geschäftsführung liegt in den Bereichen Sortimentsgestaltung, Markenstärkung und Prozessmanagement.





# SYNERGIEN SCHAFFEN FÜR MEHR EFFIZIENZ

Effiziente Abläufe sind entscheidend für den Erfolg eines Unternehmens, sparen Zeit sowie Ressourcen und steigern die Produktivität. Daher haben wir ein Prozessmanagement-Team etabliert, welches internen Abläufe optimiert und flexibilisiert. Dabei stellen wir uns wichtigen Fragen: Wie können wir unsere Leistungen besser auf unsere Kund:innen abstimmen? Spiegeln alle Abläufe unsere Vision und Unternehmenskultur wider?

Kolleg:innen aus verschiedenen Abteilungen haben Prozesse transparent gemacht. Zunächst wurden Abteilungsprozesse analysiert und abgeglichen. In einem weiteren Schritt wurden bestehende Prozesse hinterfragt, und es wurde entschieden, wie Synergien zwischen den Abteilungen geschaffen werden können.

Die Abläufe werden konsequent umgesetzt, um eine abgestimmte Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen zu gewährleisten und Fehler sowie Kommunikationsprobleme zu vermeiden. Regelmäßige Überprüfungen und Evaluierungen gewährleisten kontinuierliche Verbesserungen.

Diese Maßnahmen schaffen nicht nur intern ein produktives Arbeitsumfeld, sondern werden sich auch nach außen hin zeigen: Wir sind in der Lage, unseren Kund:innen ein ideales Einkaufserlebnis zu bieten und effizient mit unseren Partner:innen zusammenzuarbeiten.

# EIN ARBEITSZEITMODELL FÜR DIE ZUKUNFT

Im Jahr 2021 haben wir das veraltete ERP-System „Microsoft Navision“ durch das moderne „Microsoft Dynamics 365 Business Central“ ersetzt. Da Navision zu diesem Zeitpunkt nicht mehr von Microsoft gewartet wurde, blieb vorerst die Zeiterfassung in diesem System erhalten. Im Jahr 2022 haben wir begonnen, nach einem neuen Zeiterfassungssystem zu suchen, welches den Anforderungen eines flexiblen Handelsunternehmens gerecht wird. Das System sollte sowohl den Büro- als auch Lagerbetrieb abbilden können und für unsere Weltläden sowie den Außendienst funktionieren.

## EINE FLEXIBLE ZEITERFASSUNG

Unsere Wahl fiel auf das fortschrittliche System der „Atoss Software AG“, das sämtliche rechtlichen und kollektivvertraglichen Anforderungen des österreichischen Handels berücksichtigt. Während einer umfassenden

Testphase von etwa zwei Monaten haben Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Unternehmensbereichen parallel im alten und im neuen System ihre Arbeitszeit erfasst. Feedback und aufgetretene Fehler wurden direkt an Christine Etzer (Projektverantwortliche) kommuniziert. In enger Zusammenarbeit mit Atoss wurden daraufhin maßgeschneiderte Lösungen erarbeitet.

Seit dem 1. Januar 2023 ist das System für alle Mitarbeiter:innen vollständig einsatzbereit. Es bietet zahlreiche Vorteile, darunter die minutengenaue Aufzeichnung der Arbeitszeit und individuelle Übersichten für jeden Mitarbeitenden über geleistete Stunden, etwaige Überstunden, Fehlzeiten und den Urlaubsanspruch. Die Anwendung erfolgt in den Büros und Weltläden über eine benutzerfreundliche Webapplikation. Im Lager nutzen die Mitarbeiter:innen individuelle Chips an Terminals, während im Außendienst eine

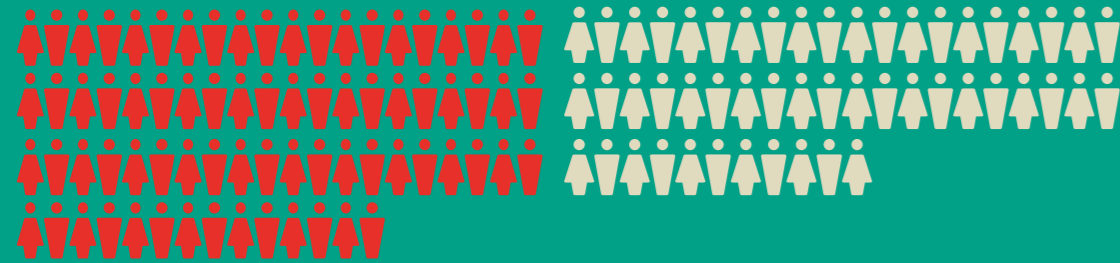
spezielle App die unkomplizierte Erfassung der Arbeitszeit am Smartphone ermöglicht.

## BETRIEBSVEREINBARUNG REGELT DIE ARBEITSZEIT

Die Geschäftsführung hat im Rahmen der neuen Flexibilität in der Zeiterfassung gemeinsam mit dem Betriebsrat an einer neuen Betriebsvereinbarung zur Regelung der Arbeitszeit gearbeitet. Diese Vereinbarung ist seit April 2023 gültig und definiert die Arbeitszeit als Gleizeit mit einer Kernzeit am Vormittag. Die Regelung gilt sowohl für Voll- als auch Teilzeitanstellungen und ermöglicht eine flexible Gestaltung des Arbeitslebens. Mit diesen Neuerungen haben wir einen bedeutenden Schritt für die Zukunft des Unternehmens gemacht. Damit reagieren wir gezielt auf Veränderungen in der Arbeitswelt und kommen den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter:innen entgegen.

# PARTNERORGANISATIONEN IM FOKUS

125 Partnerorganisationen



## ZERTIFIZIERUNG/MONITORING

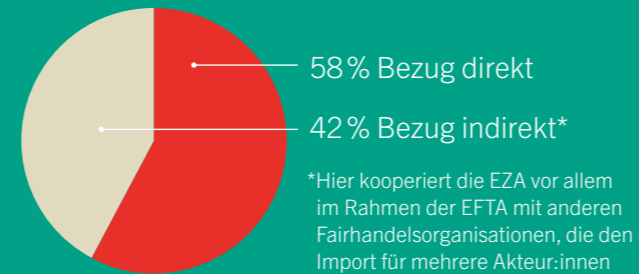


74 Lebensmittelpartner:innen

62 davon sind bio-zertifiziert

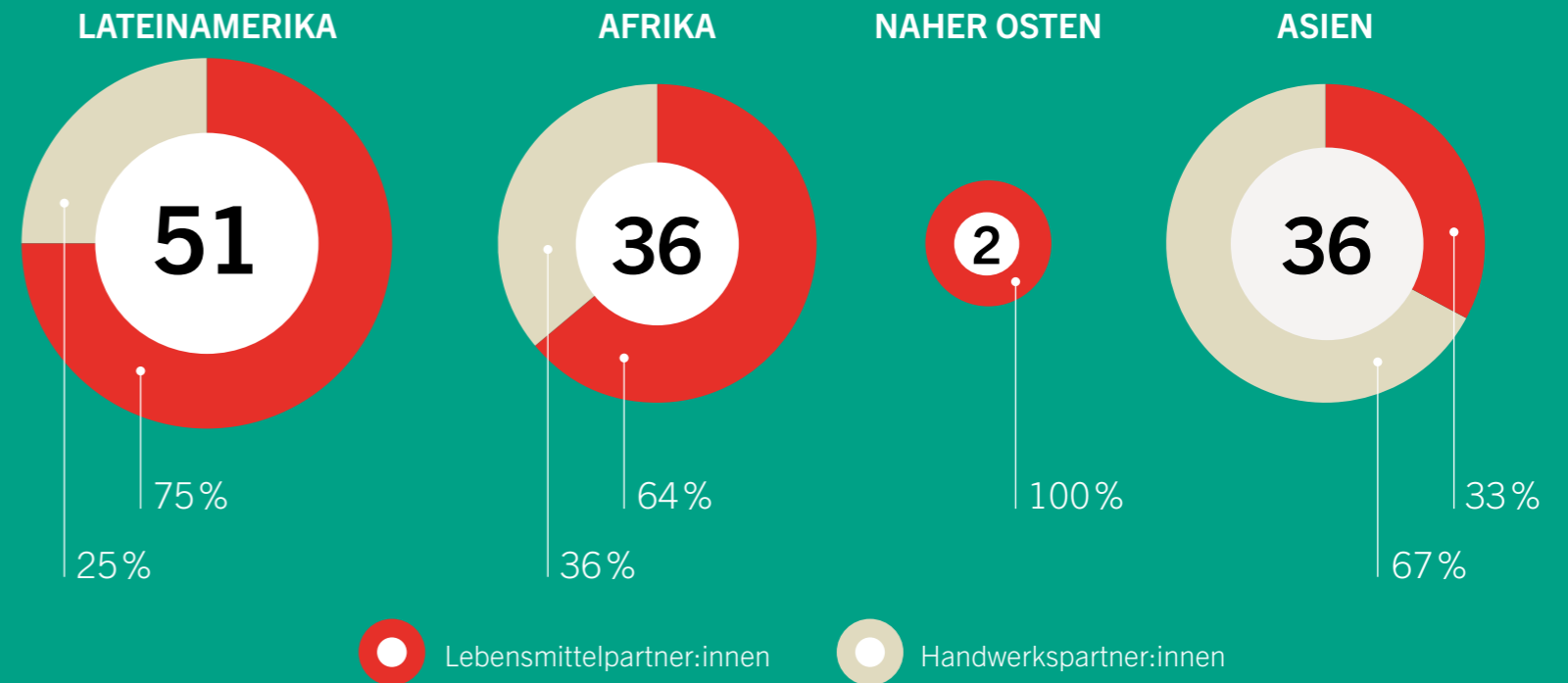
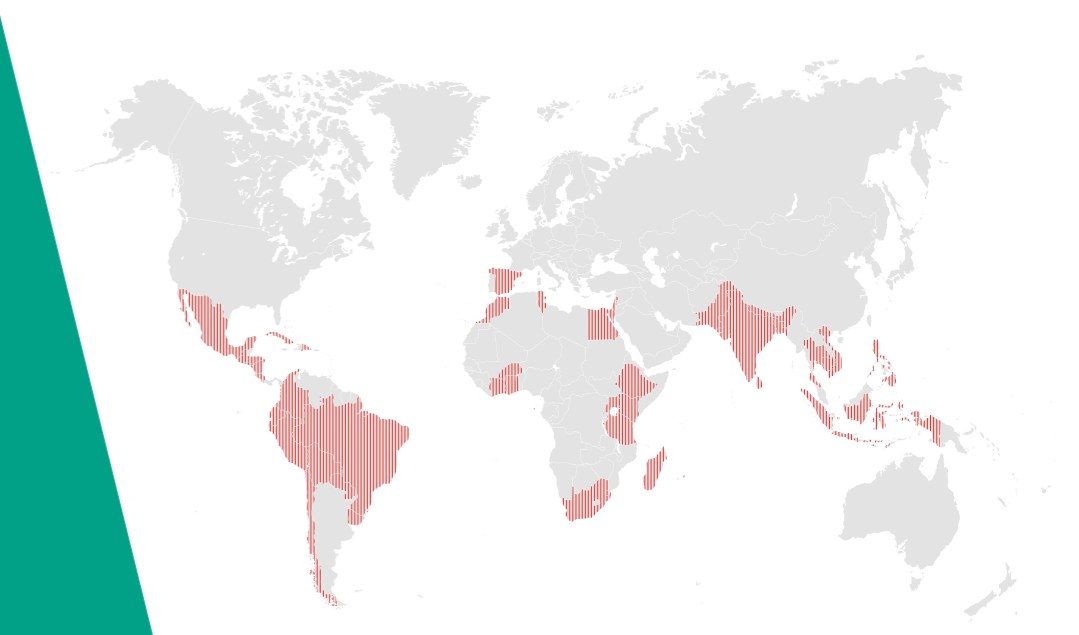
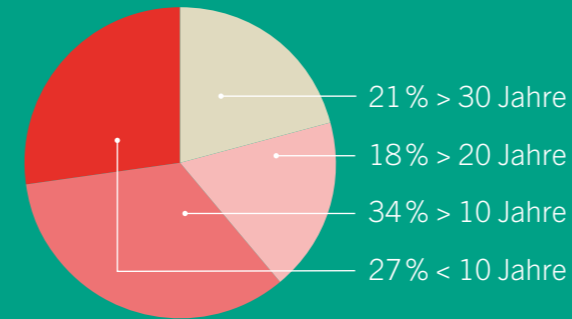
51 Handwerkspartner:innen

## BEZUG UNSERER PRODUKTE



\*Hier kooperiert die EZA vor allem im Rahmen der EFTA mit anderen Fairhandelsorganisationen, die den Import für mehrere Akteur:innen übernehmen.

## DAUER DER ZUSAMMENARBEIT (MIT DIREKTEM BEZUG)



# SOLARANLAGEN FÜR CREATIVE HANDICRAFTS

Die Großstädte Indiens sehen sich mit Smog und Luftverschmutzung konfrontiert. Unsere Partnerorganisation Creative Handicrafts mit Sitz in Mumbai hat sich entschlossen, aktiv zur Verbesserung der Luftqualität beizutragen und gleichzeitig energieautark zu werden. In Mumbai gibt es ausreichend Sonnenstrahlung, um den dauerhaften Betrieb einer Solaranlage zu gewährleisten. Bereits vor einigen Jahren wurden am Hauptgebäude von Creative Handicrafts Solarpaneele installiert, und die Erfahrungen damit sind äußerst positiv: Das Projekt hat sich nach fünf Jahren amortisiert.

## SONNE FÜR ALLE

Das erfolgreiche Projekt wurde nun auf einen weiteren Standort ausgeweitet: Drei Nähzentren, ein Ausbildungszentrum für Näherinnen und ein Hort für deren Kinder sollen ebenfalls mit Sonnenenergie versorgt werden. Diese verschiedenen Einrichtungen werden durch eine einzige Solaranlage mit Energie versorgt. Ein besonderer Vertrag mit dem Stromanbieter wurde abgeschlossen: Sie speisen Überschüsse

in das lokale Stromnetz ein, wobei 100% der Überschüsse in ein Solardepot fließen. 80% davon erhalten sie zurück in Zeiten, in denen sie selbst nicht produzieren, beispielsweise während der Monsunzeiten im Sommer. Schrittweise werden nun alle fünf Standorte an das Netz angeschlossen, um eine zu 100% saubere Energieversorgung zu gewährleisten.

## UNTERSTÜTZUNG AUS ÖSTERREICH

Das gesamte Projekt für Creative Handicrafts beläuft sich auf rund 40.000 Euro. Durch eine erfolgreiche finanzielle Unterstützung in den österreichischen Weltläden konnten wir im Frühjahr etwa 11.600 Euro generieren. Zusätzlich stellte der entwicklungspolitische Beirat des Landes Salzburg großzügige 15.000 Euro zur Verfügung. Die erste Tranche wurde bereits an Creative Handicrafts überwiesen, und eine weitere wird folgen: Im Rahmen der Climate Justice Campaign der EFTA-Organisationen werden wir 5.000 Euro zur Verfügung stellen, und weitere finanzielle Unterstützungen werden mit diesem Betrag aufgerechnet.

## EINE CHANCE FÜR FRAUEN

Creative Handicrafts eröffnet benachteiligten Frauen aus den Slums von Mumbai Arbeitsmöglichkeiten und sichere Einkommen. Die Frauen werden vor Ort zu erfahrenen Näherinnen ausgebildet. Unsere Baumwollmode für die zweimal im Jahr erscheinenden anukoo-Kollektionen beziehen wir stolz von dieser inspirierenden Organisation.

### AUFNAHME NEUER PARTNERORGANISATIONEN

- ▶ Sonnenglas (Südafrika)
- ▶ HPW\_Fresh & Dry (Elfenbeinküste)
- ▶ RAOS (Honduras)
- ▶ AMEPROQUIR (Bolivien)

### BEENDIGUNG DER PARTNERSCHAFT

- ▶ CAFEL (Honduras)
- ▶ CDP (Kolumbien)



# LEBENSMITTEL- EINKAUF IM WANDEL



Im November 2022 machte unser Lebensmitteleinkaufsteam eine Partnerreise in den globalen Süden, die erste seit Pandemiebeginn. Der Bereich wurde in den letzten Jahren größtenteils neu besetzt, und im Sommer 2023 ging Franz Denk, unser langjähriger Einkäufer, in den Ruhestand. Um sein umfangreiches Wissen weiterzugeben, reiste das Team nach Uganda.

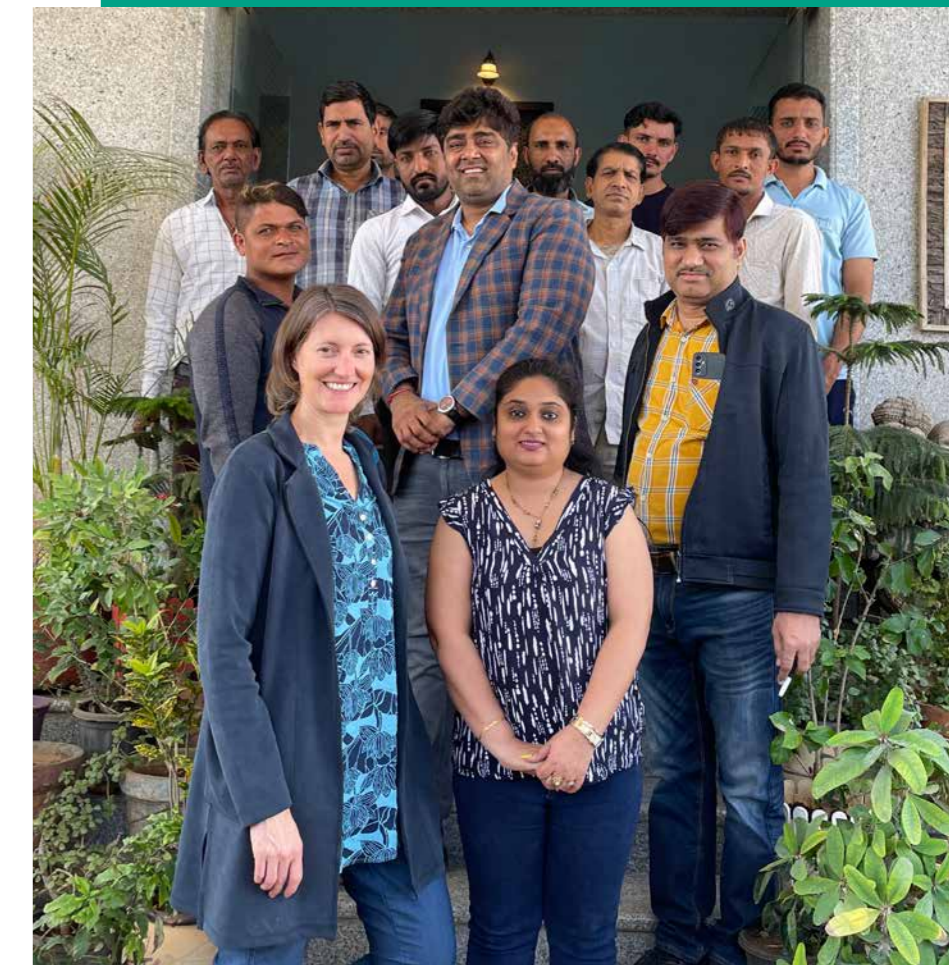
Während dieser Reise besuchte das Team alle Kooperativen, mit denen wir in Uganda kooperieren. Der erste Stopp führte uns nach Mbale an den Hängen des Mount Elgon, wo drei unserer Partnerkooperativen ansässig sind.

Bei der United Organic Coffee Growers (UOCG) traf das Team auf den erfahrenen Kaffeebauern Canon Michael Lulonde, den Franz bereits seit mehr als zehn Jahren kennt. Am folgenden Tag besuchte das Team die Kooperative MEACCE, die 3.200 Mitglieder hat, wovon 1.021 als Bio-Produzent:innen aktiv sind. Im Sommer 2022 errichtete MEACCE vier Micro-Washing-Stations zur Qualitätssteigerung. Das Team besichtigte eine davon und verfolgte den gesamten Prozess vom Pflücken bis zum Trocknen und Sortieren.

Die Kooperative Friends of Mothers Initiative (FMI), die erst seit wenigen Jahren besteht, konnte ihre Mitgliederzahl von 30 im Jahr 2018 auf beeindruckende 371 steigern. FMI ist eine reine Frauenkooperative, bei der der Kaffee ausschließlich von Frauen angebaut wird, die das Land, auf dem sie arbeiten, selbst besitzen.

Die Reise führte anschließend in den Westen des Landes, nach Kasese, wo das Team die Bukonzo Organic Farmers Cooperative Union (BOCU) besuchte. Die Kooperative mit rund 3.000 Mitgliedern strebt den vollständigen Umstieg auf Bio-Kaffee an. Die Geschäftsführerin Josinta Kabugho war 2017 unser Gast und hat uns im Oktober 2023 auf Einladung von FAIRTRADE Österreich erneut besucht. Die Kooperative plant einige Projekte für die Zukunft, darunter ein Jugendprojekt zur Förderung der Kaffeeproduktion unter jungen Menschen, die Einführung von geröstetem Kaffee ab 2026 und die Anschaffung einer elektronischen Sortiermaschine.

# PARTNERREISEN IM EINKAUF HANDWERK



Um unsere Handwerks-Partner:innen zu besuchen, reiste Gerhard Wimmer im November 2022 nach Mittelamerika, gefolgt von Andrea Stehrer im Februar 2023, die nach Indien reiste.

In El Salvador besuchte Gerhard die Kooperative „La Semilla de Dios“, die nun auf unsere Anregung hin kleine Tische und Sessel für Kinder herstellt. Die Kooperative gewährt ihren Mitgliedern Zugang zu kostenlosen Krediten, bietet Kranken- und Sozialversicherung für alle Beschäftigten. „Moje“ stellt Weihnachtskrippen und Friedenstänzer für uns her und hat einen Antrag auf Mitgliedschaft bei der WFTO gestellt. „Exporsal“ produziert unsere Hängematten und arbeitet an Recycling-Hängematten. Von „Manos Amigas“ beziehen wir Weihnachtsschmuck aus Kürbisschalen, wobei die Kunsthandwerke einen wesentlichen Teil der Sozialarbeit finanzieren.

In Guatemala traf Gerhard das Unternehmen „Copavic“, das unser Glasgeschirr aus mundgeblasenem Recyclingglas herstellt. Wir sind der größte Kunde dieses Glasherstellers, der von der Pandemie stark betroffen war. Derzeit erholt sich das Unternehmen, hat jedoch mit gestiegenen Kosten zu kämpfen. Zum Abschluss besuchte er „Aj Quen“, die Jonglierbälle, Sorgenpüppchen und verschiedene Textilprodukte für uns herstellen.

Andrea besuchte in Indien das Unternehmen „Manjeen“, das hauptsächlich Schmuck und Schals für uns herstellt. Wir sind Manjeens größter Kunde, und derzeit streben sie eine Mitgliedschaft bei der WFTO an. „Noah's Ark“ stellt eine Vielzahl von Deko- und Haushaltsartikeln aus Metall und Holz für uns her. In ihrer Zentrale führen sie die Endfertigung durch und verfügen über eine eigene Qualitätskontrolle sowie Verpackungsanlage. Das Unternehmen „Tara“ stellt den Mitarbeitern eine Krankenstation, eine Schule und eine Nähwerkstätte zur Verfügung, in der Jugendliche zu Näherinnen ausgebildet werden. Es produziert außerdem Schmuck für uns. Bei „Asha“ (Bild) besuchte Andrea die Holzwerkstätte, wo kleine Kästchen und Kommoden für uns hergestellt werden. „Asha“ setzt sich aktiv für benachteiligte Handwerker:innen ein und arbeitet daran, ihnen einen verbesserten Marktzugang zu verschaffen.

# KAFFEEPREIS ERREICHT HÖCHSTSTAND AM WELTMARKT

Im Jahr 2022 erlebte der internationale Börsenpreis für Kaffee einen rapiden Anstieg. Die bereits im Jahr 2021 bei unseren Partnerorganisationen platzierten Bestellungen von Rohkaffee wurden folglich zu höheren Kosten eingekauft. Im fairen Handel haben Produzent:innen die Freiheit, den Börsenstichtag für die Preisfestlegung zu wählen, vorausgesetzt, er liegt mindestens drei Wochen vor dem Versandtermin. Zudem war 2022 ein äußerst ertragreiches Jahr ohne Ernteauffälle, wodurch wir die gesamte Bestellung pünktlich und ohne Verzögerungen erhielten. Dies führte zu einem erheblichen Lagerbestand mit einem höheren Einkaufspreis: Im Jahr 2021 erwarben wir 793 Tonnen Rohkaffee zu einem Gesamtpreis von etwa 3,3 Millionen Euro. Im Jahr 2022 stieg die Menge auf 843 Tonnen, was Kosten von rund 5,1 Millionen Euro verursachte. Diese Erhöhung von 4.161 Euro/Tonne im

Jahr 2021 auf 6.050 Euro/Tonne im Jahr 2022 bedeutete eine Preissteigerung von etwa 45%. Aufgrund dieser Entwicklung und der verringerten Kaufbereitschaft in Österreich infolge von Teuerung und Konsumzurückhaltung reduzierte sich unser Lagerbestand nur langsam. Als Reaktion darauf wurde eine verminderte Bestellmenge von etwa 516 Tonnen für das Jahr 2023/24 geplant. Der Preisanstieg und der gleichzeitige Umsatzrückgang führten zu kurzfristigen Zahlungsverzögerungen im Unternehmen. Diese beabsichtigen wir in den kommenden Jahren durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Sortimentsmanagement auszugleichen. Zusätzlich arbeiten wir daran, besser gegen Preisschwankungen gewappnet zu sein, was sich positiv auf die vorfinanzierten Bestände und die Liquidität auswirken wird.



## FAIRTRADE-MINDESTPREIS ERHÖHT

Im Frühjahr 2023 hat FAIRTRADE International erstmals seit 2011 den Mindestpreis für Kaffee angepasst. Seit August 2023 schützt das Sicherheitsnetz Kaffeebäuerinnen und -bauern vor einem Preisverfall, mit einer Erhöhung von 29% für Arabica-Bohnen und 19% für Robusta-Bohnen.



Im Herbst 2022 haben wir im Rahmen unseres Schwerpunkts auf Lieferketten zwei Gäste aus Peru eingeladen, die sich als Mitglieder der Kooperative Norandino mit Kakao beschäftigen. Gemeinsam mit ihnen haben wir unsere jährliche Produzententour und einen Fachtag veranstaltet, bei dem der Fokus auf fairen Lieferketten lag.

## BESUCH AUS PERU

Domitila Irigoyin Gálvez, eine Kakaobäuerin in der Amazonasregion von Peru, bewirtschaftet drei Hektar Land, wovon ein Hektar mit Kakao, Obst- und anderen Bäumen bepflanzt ist. Ihr Kakao zeichnet sich durch höchste Qualität aus und ermöglicht ihr, ihre Familie zu unterstützen und die Ausbildung ihrer Kinder zu finanzieren. Santiago Paz López, Co-Geschäftsführer und Leiter der Vermarktung bei der Kooperative Norandino, war vor über 30 Jahren maßgeblich am Aufbau der Kooperative beteiligt. Diese

vermarktet heute Kakao, Kaffee und Zuckerrohr. Sie setzen sich aktiv für fairen Handel, Bio-Anbau und den Schutz des Klimas ein.

## ÖSTERREICHTOUR UND FACHTAG

Während ihres Besuchs gewährten sie uns Einblicke in ihr Leben und ihre Arbeit mit Kakao, betonten die Bedeutung von fairem Handel und nachhaltiger Landwirtschaft. Der Kakao von Norandino ist in beinahe allen EZA-Schokoladen enthalten. Im Rahmen unserer zweiwöchigen Produzententour, in Zusammenarbeit mit den Weltläden, bereisten die Beiden ganz Österreich. Zur Abschlussveranstaltung ihrer Reise organisierten wir einen Fachtag unter dem Motto „Auf den Spuren der Schokolade – Sorgfalt und Verantwortung entlang von Lieferketten“. Der Fachtag richtete sich an Weltläden und Multiplikator:innen in ganz Österreich, die ihr Wissen über Lieferketten vertiefen wollten.

# SCHOKOLADE ZUM URSPRUNG ZURÜCKVERFOLGT

Neben Domitila und Santiago waren weitere Expert:innen zum Thema Lieferketten anwesend.

Sarah Bruckner von der Arbeiterkammer Wien und Bettina Rosenberger vom Netzwerk Soziale Verantwortung sprachen über die Debatte um das geplante EU-Lieferkettengesetz.

Im Anschluss präsentierte unsere Kollegin Birgit Cáliz, im Bereich Partnerorganisationen im Globalen Süden und Monitoring tätig, unser Monitoring-System und die Kriterien für fairen Handel. Marcel Leeman, Vertreter des Schweizer Schokoladenherstellers Bernrain, sprach abschließend über die Produktion von fairer Schokolade. Die ersten fairen Schokoladen der EZA entstanden vor rund 30 Jahren in Zusammenarbeit mit diesem Unternehmen, mit dem wir seither eng kooperieren und einen Großteil unserer Schokoladen dort fertigen lassen.

# SÜDFRÜCHTE AUF ERFOLGSKURS



Der Duft von frischen Orangen, Zitronen und Mandarinen hat sich mittlerweile als feste Tradition in der EZA etabliert. Seit 2021 beziehen wir diese Südfrüchte aus dem solidarischen Nordhandel mit Spanien. Die vorherrschenden Bedingungen in Spanien haben uns sensibilisiert und dazu motiviert, die Notwendigkeit von fairem Handel auch innerhalb Europas zu betonen.

Die Bestellung der Südfrüchte erfolgte im vergangenen Jahr in sechs Runden zwischen November 2022 und April 2023. In Valencia, dem Zentrum des spanischen Orangenanbaus, wurden nach den Bestellungen exakte Mengen geerntet und nach Österreich geliefert. Durch die direkte Vermarktung, kurze Lieferketten und Transportwege tragen wir gemeinsam mit unseren Partnern zu einer nachhaltigen Landwirtschaft bei, die die Einkommen der Menschen vor Ort sichert.

An der Aktion beteiligten sich rund 65 Weltläden, die Bestellungen entgegennahmen und als Abholstationen fungierten. Neu im vergangenen Jahr war die Möglichkeit zur Vorbestellung über ein Online-Formular, welches die Auswahl der gewünschten Abholstation direkt ermöglichte. Dies führte zu einer Steigerung unserer Liefermengen von etwa 67 Tonnen im Vorjahr auf rund 90 Tonnen, was einem Anstieg von etwa 34 % entspricht.

## NEUE SAISON MIT NEUEN PRODUKTEN

Die diesjährige Aktion hat bereits begonnen und erstreckt sich erneut über sechs Runden von Oktober bis Februar. Insgesamt 70 Weltläden in ganz Österreich nehmen daran teil, und Kunden haben die Möglichkeit, vor Ort vorzubestellen oder das Online-Formular auf unserer Website zu nutzen. In diesem Jahr konnten wir neue Produzent:innen in Spanien gewinnen, die aufgrund des großen Erfolgs an der Aktion teilnehmen. Ab voraussichtlich Januar werden auch neue Produkte verfügbar sein: Neben den bewährten Südfrüchten gesellen sich Avocados und Granatäpfel aus biologischem Anbau dazu und werden als gemischter Fruchtkorb mit Orangen und Zitronen bestellbar sein.

# SALZBURG HAT JETZT EIGENEN KAFFEE

Die Stadt Salzburg feiert 2023 zehn Jahre als FAIRTRADE-Stadt. Anlässlich des Jubiläums präsentierten wir Bürgermeister Harald Preuner unseren exklusiven „Salzburg Kaffee“. Die besondere Edition besteht aus feinstem Arabica-Hochlandkaffee aus Mittelamerika (Nicaragua, Guatemala und Mexiko) und ist bio- und FAIRTRADE-zertifiziert.

Unser „Salzburg Kaffee“ vereint nicht nur exquisiten Hochlandkaffee aus Mittelamerika, sondern auch den einzigartigen Charme Salzburgs. Wir importieren den Kaffee direkt von

den Kooperativen nach Salzburg und lassen ihn in der Kaffeerösterei „Naturkaffee“ im Salzburger Seenland rösten. Durch diese enge Partnerschaft verkürzen wir Lieferwege und fördern die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen.

Dieser besondere Kaffee besticht durch sein mildes Aroma und einen vollen Körper, perfekt geeignet für Espressomaschinen und Vollautomaten. Entdecken Sie den einzigartigen Geschmack des „Salzburg Kaffee“, erhältlich in den Salzburger Weltläden und in unserem Onlineshop.



# WELTLADEN GEHT AN NEUE PÄCHTERIN

In den vergangenen Jahren verzeichnete unser Weltladen in Wien Josefstadt (1080) rückläufige Umsätze. Um dem entgegenzuwirken, wurden verschiedene Maßnahmen wie Coffee-to-Go-Aktionen und die Einführung neuer Produkte eingeführt. Trotz unserer Bemühungen konnten wir den Trend nicht umkehren und sahen uns gezwungen, den Laden zum 30. Juni 2023 zu schließen.

Wir konnten jedoch sicherstellen, dass der Weltladen von einer neuen Pächterin übernommen wurde. Nach einer kurzen Umbauphase wurde er im August 2023 wiedereröffnet und wird nun extern mit einem erweiterten Sortiment geführt. Wir freuen uns, dass der Laden fortgeführt wird, und unsere treuen Kund:innen weiterhin ihren fairen Nahversorger genießen können.



# NEUE PRODUKTE IM LEBENSMITTELBEREICH

Im letzten Jahr haben wir unser Angebot um hochwertige Lebensmittel erweitert.

Im Herbst erhielt unsere Spirituosenauswahl Zuwachs durch fair gehandelten Tequila aus Mexiko. Der hochprozentige Alkohol, gewonnen aus der Agave, stammt von der Organisation Tequilas del Señor und wurde im Herbst als Testbestellung eingeführt. Unsere Auswahl umfasst drei verschiedene Sorten mit Lagerzeiten zwischen zwei Monaten und drei Jahren.

Seit Dezember 2022 ergänzt die neue Cremeschokolade mit Pinguin-Motiv unser Kinderschokoladensortiment. Neben den bewährten Geschmacksrichtungen Milch, Erdbeere und Banane bieten wir nun auch eine saisonale Winter-Edition mit Mandarinengeschmack an.

Im Bereich Schokoladengeschenke wurden die Belgischen Trüffel durch Nougatherzen aus

Vollmilch- und Zartbitterschokolade erweitert. Diese Herzen gelten als ideales Geschenk für jeden Anlass und präsentieren sich in einem frischen Design.

Besonders erfolgreich war die Einführung unserer neuen Kaffeekapseln. In enger Zusammenarbeit mit einer österreichischen Produktionsfirma haben wir in den letzten Jahren an komplett kompostierbaren Kapseln gearbeitet, die unseren Ansprüchen an Nachhaltigkeit und Geschmack gerecht werden. Hergestellt aus organischem Material, sind sie vollkommen geruchs- und geschmacksneutral, sodass der Kaffee sein volles Aroma beim Brühen entfalten kann. Zusätzlich können sie problemlos im heimischen Kompost entsorgt werden, im Gegensatz zu vielen Konkurrenzprodukten, die lediglich industriell kompostierbar sind und somit weniger nachhaltig. Der Kaffee ist in den Varianten Lungo und Espresso erhältlich.



# GRILLKOHLE NACHHALTIG UND FAIR GEHANDELT

Tropenholz, insbesondere illegal geschlagen, stellt ein erhebliches Umweltproblem dar. Es stammt aus Regenwäldern, die großflächiger Abholzung unterliegen, was zu Klimaerwärmung, Verlust von Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie Artensterben führt. Leider besteht oft die im österreichischen Handel erhältliche Grillkohle aus Tropenholz.

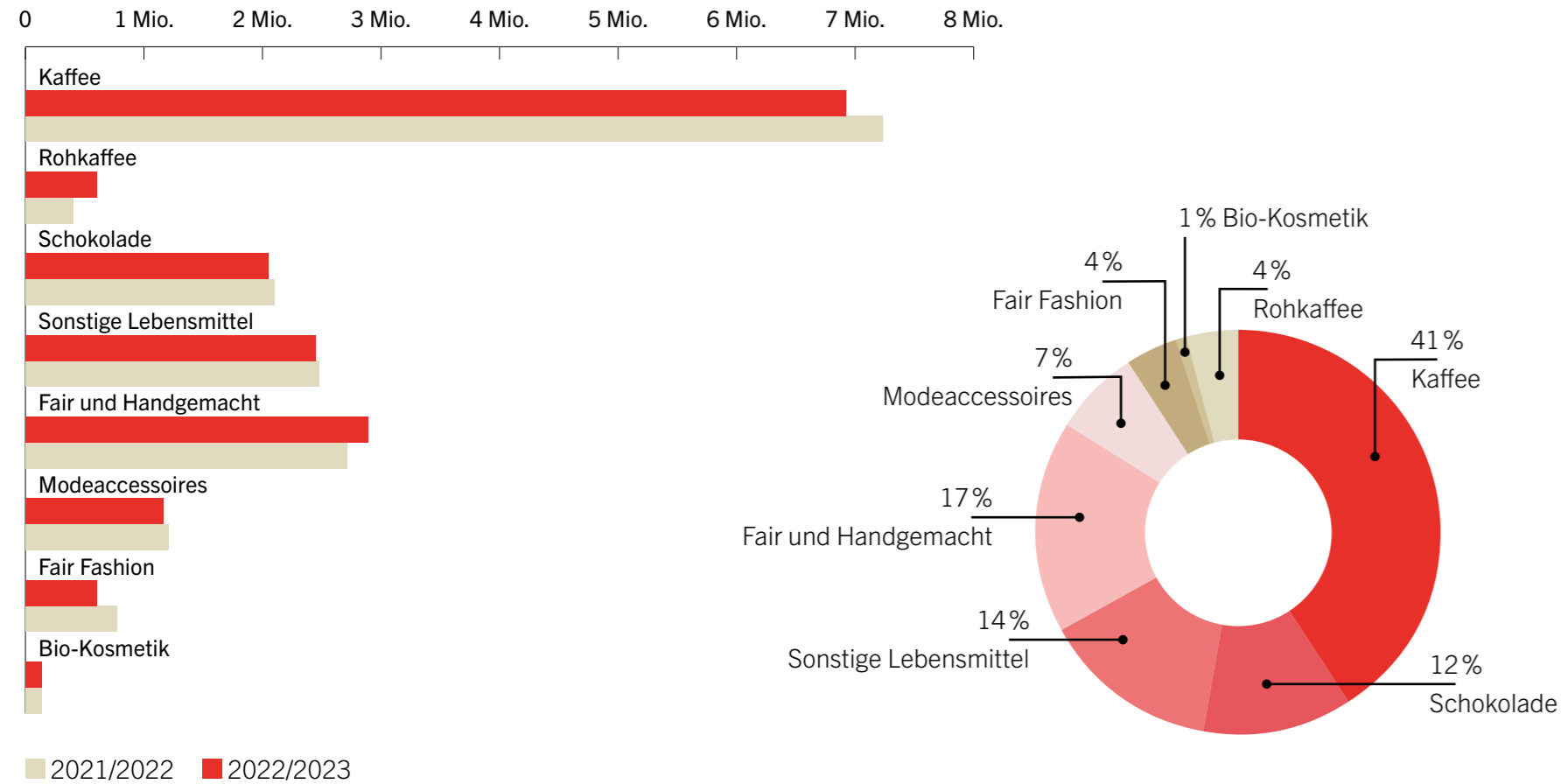
Auf der Suche nach Alternativen zur herkömmlichen Holzkohle haben wir mit der „Fairen Kohle“ das ideale Produkt für sommerliche Grillfeste gefunden. Diese wird auf den Philippinen aus Abfällen der Kokosnuss hergestellt. Die dicke Schale der Kokosnuss, die normalerweise entsorgt wird, wird verbrannt, die verbleibende Kohle wird zu Briketts gepresst und anschließend an der Sonne getrocknet.

Diese nachhaltige Praxis schafft nicht nur eine neue Einnahmequelle für die Bauern und Bäuerinnen vor Ort, um Ernteverluste auszugleichen, sondern bietet auch qualitative Vorteile. Die Faire Kohle hat ein ausgezeichnetes Brennverhalten, da die Brenntemperatur konstant bleibt und die Hitze lange erhalten bleibt. Dies macht sie effizient, und man benötigt weniger Kohle zum Grillen.

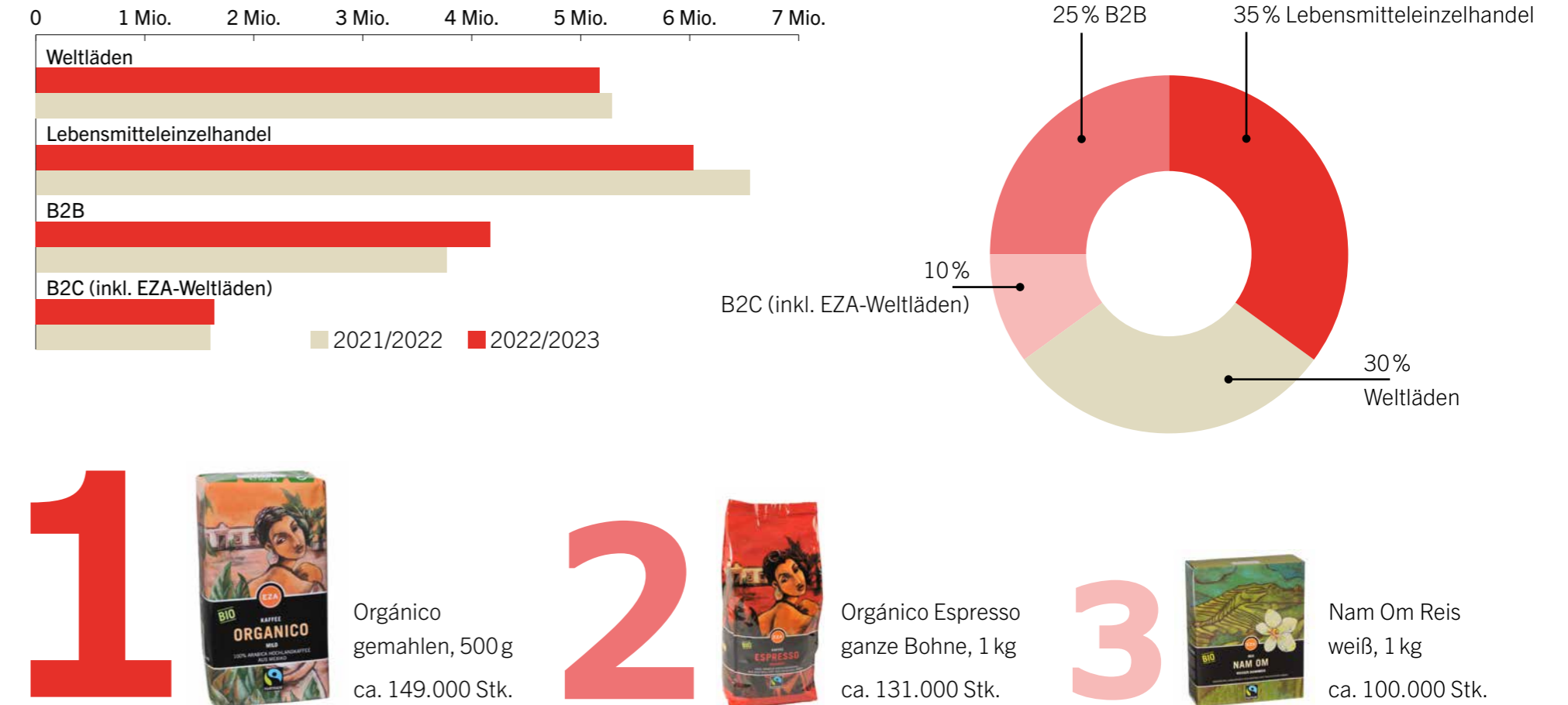
Im Sommer haben wir gemeinsam mit den Weltläden eine Aktion gestartet und die Faire Kohle exklusiv über die Weltläden in 2-kg-Säcken und Anzündersets mit zehn Stück Anzündern angeboten.



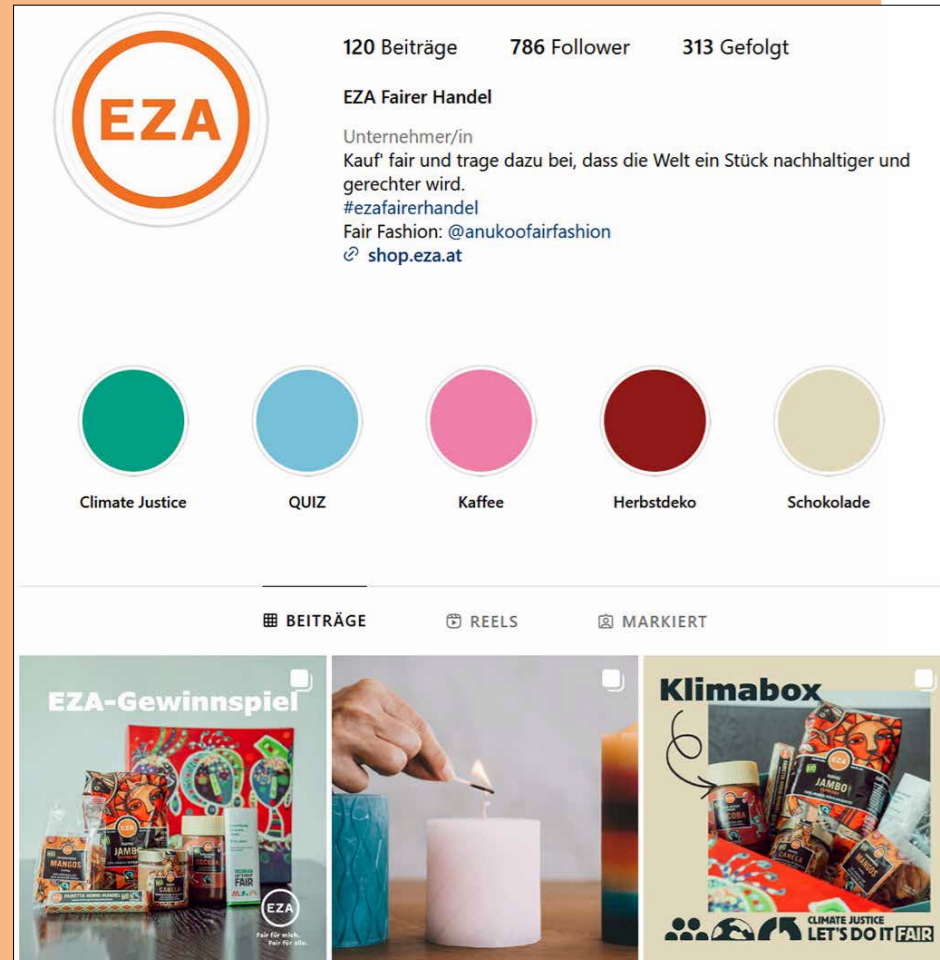
# UMSÄTZE NACH ARTIKELGRUPPEN



# UMSÄTZE NACH KUNDENKANÄLEN



# ONLINE-MARKETING IM FOKUS



In der neu geschaffenen Marketing-Abteilung haben wir unseren Fokus auf eine umfassende Online-Marketing-Strategie gerichtet. Zu den ersten Schritten gehörte der Ausbau unserer Präsenz in den sozialen Medien. Neben unserer bereits bestehenden Facebook-Seite haben wir nach einer Markt- und Zielgruppenrecherche entschieden, unsere Aktivitäten auf den Plattformen Instagram und LinkedIn auszuweiten.

LinkedIn wurde als bevorzugte Plattform für die Präsentation von professionellen Firmeninhalten gewählt, insbesondere solchen, die für andere Unternehmen relevant sind. Zudem dient die Plattform zur Veröffentlichung von Stellenausschreibungen und Pressemitteilungen.

Unsere bisherigen und potenziellen Zielgruppen sind verstärkt auf Instagram vertreten. Daher haben wir uns darauf fokussiert, Inhalte zu erstellen, die optimal auf den Instagram-Algorithmus abgestimmt sind. Hierzu gehören Reels (kurze Videos) und hochwertiges Fotomaterial. Die Bildsprache des Unternehmens wurde für einen professionellen Auftritt angepasst, wobei die hochwertigen Produkte im Vordergrund stehen und durch ihre Farbenpracht ihre Herkunft im globalen Süden ausdrücken. Unter dem Motto „Das ist die bunte Welt der EZA“ vermittelt unser Auftritt ein Lebensgefühl, das Menschen mit einem nachhaltigen und bewussten Lebensstil anspricht.

Seit dem Start unseres Instagram-Profiles im Juni 2022 konnten wir im ersten Jahr rund 750 organische Follower gewinnen, ohne auf Werbeanzeigen zurückzugreifen. Besonders erfolgreiche Inhalte waren Reels, darunter ein Video über unsere Solartops und ein Rezept-Video für fairen Eistee. Kochrezepte wurden vermehrt geteilt, und Informations-Posts zum fairen Handel stießen ebenfalls auf Interesse.

Für die Zukunft planen wir, diese Strategie weiter auszubauen und verstärkt auf Wachstum zu setzen. Unser Ziel ist es, neue Zielgruppen zu erschließen und ein breiteres Publikum anzusprechen. Dafür werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, einschließlich Updates unserer Produktverpackungen und gezielter Werbemaßnahmen.

Im Jahr 1988 haben wir Partnerschaften mit verschiedenen Kaffee-Kooperativen in Guatemala und Mexiko geschlossen, um Kaffee nach Österreich zu importieren. Damals verkauften die Bäuerinnen und Bauern ihren Kaffee noch an Zwischenhändler am Straßenrand. Durch die gemeinsame Organisation konnten sie nun ihren Kaffee selbst vermarkten. Wir erwarben den Kaffee direkt von den Kooperativen und zahlten einen höheren, fairen Preis. So entstand der erste faire Bio-Kaffee in Österreich: der Orgánico.

Um einen sozialen Standard zu gewährleisten, wurde die Schaffung eines unabhängigen Systems erforderlich, das sicherstellt, dass die Menschen fair für ihre Arbeit entlohnt werden. Dies führte schließlich 1993 zur Gründung des Vereins TransFair in Österreich. Das Ziel war es, durch ein Gütesiegel fair gehandelte Produkte von konventionellen zu unterscheiden.

Als erste Lizenzpartnerin von TransFair haben wir 1993 den ersten zertifizierten Kaffee in Österreich verkauft. Die damals zertifizierten Kaffees sind auch heute noch im Sortiment unter den Namen Pueblo, Nica, Jambo und Orgánico zu finden.

## 30 JAHRE ZUSAMMENARBEIT

Aus TransFair ist FAIRTRADE Österreich hervorgegangen, eine von vielen nationalen FAIRTRADE-Organisationen. In unserem Sortiment bieten wir mittlerweile rund 140 FAIRTRADE-zertifizierte Lebensmittelartikel an. Zudem beinhaltet unser Angebot FAIRTRADE-zertifizierte Baumwolle von der Fair Fashion-Marke Anukoo sowie Bälle, die ebenfalls das FAIRTRADE-Siegel tragen.

Das Jubiläumsjahr startete im April mit der FAIRTRADE-Plakatkampagne, bei der unser Kaffee Orgánico Espresso im Mittelpunkt stand. Zum 30. Geburtstag von FAIRTRADE wurde Josinta Kabugho von der Kaffee-Kooperative BOCU in Uganda eingeladen. Der Kaffee dieser Kooperative findet sich im Coffee for Future, mit dem Klimaprojekte, unter anderem in Uganda, finanziert werden.

# 30 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT FAIRTRADE





# ZURÜCK ZU DEN ANFÄNGEN DES FAIREN HANDELS

Im Zuge des 30-jährigen Jubiläums von FAIRTRADE Österreich plante der ORF eine Dokumentation über die Ursprünge und die Zukunft des fairen Handels. Als erste Lizenznehmerin von FAIRTRADE hatten wir die Ehre, Teil dieser Dokumentation zu sein. Unsere Wahl fiel auf eine Reise nach Guatemala, dem Ort, an dem unsere Geschichte im Kaffeeinkauf begann. Unsere Reise führte uns zur Kooperative CIASFA mit Sitz in La Unión in der Region Zacapa. Die Zusammenarbeit mit dieser Kooperative begann bereits im Jahr 1987, als EZA-Kaffeeinkäufer erstmals nach Guatemala reisten, um guatemaltekischen Kaffee nach Österreich zu bringen.

Damals war der Kaffeeanbau in dieser Region unüblich, da die Bedingungen im Westen des Landes besser waren. Unser Team erhielt die Information, dass es im Osten Kaffeebauern gab, die sich organisieren wollten. Anfangs wurde Kaffee für die Selbstversorgung

angebaut, später dann auch für den Verkauf. Die Kooperative entstand, um den Kaffee gemeinsam zu vermarkten und dadurch bessere Preise zu erzielen. Mit der Einführung von Bio- und FAIRTRADE-Zertifizierungen wurde die Kooperative weiter gestärkt. Heute exportiert sie für uns zwei Container Kaffee pro Jahr. Über die mehr als 30 Jahre dauernde Zusammenarbeit ist eine enge Freundschaft entstanden. Die Lebenssituation der Menschen vor Ort hat sich erheblich verbessert: Sie konnten die Infrastruktur ausbauen, die Ausbildung ihrer Kinder finanzieren und die Landwirtschaft professionalisieren.

## DOKUMENTATION ZEIGT WIRKUNG VON FAIRTRADE

Die Weltspiegel-Dokumentation, ausgestrahlt Ende September auf ORF2, beleuchtete die 30-jährige Geschichte von FAIRTRADE und dessen

Auswirkungen auf die Lebensbedingungen. Im Fokus stand die Frage, ob und wie sich das Leben der Menschen verbessert, wenn sie auf fairen Handel setzen. Unsere Reise nach Guatemala wurde von Franz Denk, unserem Kaffeeinkäufer, geleitet, der eine entscheidende Rolle beim Aufbau von CIASFA zu einer Bio- und FAIRTRADE-Kooperative gespielt hat. Seiner Meinung nach hat der faire Handel noch einen Weg vor sich, bis es nicht mehr erforderlich ist, zwischen konventionellem und fairem Handel zu unterscheiden. Dies ist jedoch keine Grundlage zur Resignation, sondern eine zusätzliche Motivation, sich weiterhin für eine verbesserte Welt einzusetzen. Das Beispiel von CIASFA illustriert, dass fairer Handel nicht nur eine ehrliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe ermöglicht, sondern gelegentlich auch lebenslange Freundschaften entstehen lässt.

# GROSSE SCHRITTE IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT

Fairer Handel und Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand, da nur durch nachhaltiges Wirtschaften ein fairer Handel möglich ist. In diesem Sinne setzen wir uns das Ziel, bedeutende Schritte in Richtung Nachhaltigkeit in allen relevanten Bereichen zu unternehmen.

Unser Betriebsgebäude in Köstendorf wurde vor rund 20 Jahren als Niedrigenergiehaus aus natürlichen Baustoffen errichtet und verfügt über ein umweltfreundliches Heizsystem. Im Jahr 2019 haben wir mithilfe einer Bürgerbeteiligung eine Photovoltaikanlage am Gebäude installiert, was zu einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von etwa 17 Tonnen führt.

Die größte CO<sub>2</sub>-Quelle liegt jedoch in unserer Logistik. Da die meisten unserer Produkte aus dem globalen Süden stammen und weite Strecken zurücklegen müssen, verursacht dieser Bereich den größten CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Um hier Einsparungen zu erzielen, haben wir erste Maßnahmen in unserem Lager ergriffen: Die gesamte Beleuchtung wurde im letzten Jahr auf energiesparende LED-Strahler umgestellt. Zusätzlich haben wir die Verpackungsfolie, die um die Versandpaletten gewickelt wird, durch eine dünnere, aber genauso robuste Folie ersetzt, um unseren Plastikverbrauch erheblich zu reduzieren.

## KARTONRECYCLING ALS EFFIZIENTE MASSNAHME

Karton stellt nicht nur eine äußerst widerstandsfähige und optimale Transportverpackung dar, sondern wird auch aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und ist recycelbar. Angesichts des zunehmenden Onlineshoppings und der steigenden Bestellmengen haben wir uns dazu entschlossen, die Kartons, die wir von unseren Lieferanten erhalten, wiederzuverwenden. Diese Kartons tragen Aufschriften in Thai oder Nepali, sind mit Logos unserer Partnerorganisationen bedruckt und zeigen deutliche Anzeichen einer vorherigen Verwendung. Um Transparenz zu gewährleisten, wird jedem dieser Kartons ein Aufkleber hinzugefügt, der auf seine bisherige Nutzung hinweist. Auf diese Weise gehen wir

auch im Bereich der Transportverpackung einen Schritt in Richtung Müllvermeidung. Für die Zukunft haben wir bereits einige Ideen: Kartons, die Risse aufweisen oder nicht mehr stabil genug für den Transport sind, sollen als Füllmaterial für andere Verpackungen dienen. Die Anschaffung einer Maschine, die die Kartons zu nachhaltigem Gewebe zerkleinert, ist bereits im kommenden Geschäftsjahr geplant. Dieses Füllmaterial kann dann gemeinsam mit der Verpackung über die rote Tonne entsorgt werden.

## PAPIERVERBRAUCH IM BÜRO GESUNKEN

In den vergangenen Jahren haben wir eine Initiative zur Papierersparnis ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für das Druckverhalten am Bürodruker zu fördern. Zusätzlich wurden die Druckeinstellungen standardmäßig auf Schwarz-Weiß und doppelseitigen Druck umgestellt, um Ressourcen zu schonen. Nach einer Analyse unseres Papierverbrauchs der letzten drei Jahre freuen wir uns, einen Rückgang von etwa 53% feststellen zu können. Dies ist nicht nur auf das bewusste Verhalten unserer engagierten Mitarbeiter:innen zurückzuführen, sondern auch auf die Reduzierung von Papieraussendungen zugunsten digitaler Kommunikation.

## EIN TEAM FÜR GROSSE PROJEKTE

Diesen positiven Kurs möchten wir auch in Zukunft konsequent verfolgen und haben daher ein eigenes internes Team für Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Die Kolleg:innen setzen sich intensiv mit der Frage auseinander, wo und wie weitere Einsparungen realisiert werden können. Die Thematik der Nachhaltigkeit soll in den kommenden Jahren zu einem zentralen Anliegen im Unternehmen werden, und wir beabsichtigen, die Emissionswerte messbar zu machen. Nur durch die konsequente Reduzierung von Ressourcenverbrauch und einen bewussten Umgang mit der Umwelt können wir unsere hohen Standards aufrechterhalten und unseren selbstgesteckten Klimazielen näherkommen.



# BILANZ PER 30.06.2023

alle Angaben in Tausend Euro	2021/22	2022/23	Veränd.
Immaterielle Vermögensgegenstände	426	393	-7,9%
Sachanlagen	1.480	1.296	-12,5%
Finanzanlagen	0	0	0,0%
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.907</b>	<b>1.688</b>	<b>-11,4%</b>
Vorräte	8.609	7.351	-14,6%
Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	1.297	1.216	-6,3%
Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten	71	69	-4,1%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9.978</b>	<b>8.636</b>	<b>-13,5%</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung	42	39	-7,6%
Aktive latente Steuern	87	57	-33,8%
<b>Aktiva</b>	<b>12.013</b>	<b>10.420</b>	<b>-13,3%</b>
Eigenkapital	1.848	1.686	-8,7%
Investitionszuschüsse	43	37	-14,0%
Rückstellungen	840	660	-21,4%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.646	1.644	-0,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.993	1.163	-41,6%
sonstige Verbindlichkeiten	5.644	5.229	-7,3%
<b>Passiva</b>	<b>12.013</b>	<b>10.420</b>	<b>-13,3%</b>

Das Geschäftsjahr der EZA Fairer Handel GmbH umfasst den Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.06.2023.

## AKTIVA

Im Anlagevermögen verzeichneten wir keine signifikanten Veränderungen. Zum 1. Januar 2023 wurde ein neues, hochpräzises Zeiterfassungssystem implementiert, das den anspruchsvollen Anforderungen eines flexiblen Handelsunternehmens gerecht wird.

Die Warenvorräte sind um 1.258 TEUR gesunken, wobei der Hauptanteil von 741 TEUR aus den Rohkaffeebeständen und 147 TEUR aus Schokolade stammt.

Der internationale Börsenpreis für Rohkaffee erreichte im Sommer 2022 seinen Höchstwert, was zu überdurchschnittlich hohen finanziellen Aufwendungen für den Rohkaffeeimport führte.

Die Auswirkungen des Ukrainekriegs und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen in Österreich spiegeln sich auch in unseren Verkaufsmengen wider. Als Gegenmaßnahme wurde eine reduzierte Bestellmenge für Kaffee im Geschäftsjahr 2023/24 geplant, was sich positiv auf die vorfinanzierten Bestände und die aktuelle Liquiditätssituation auswirkt (weitere Informationen auf Seite 16).

## PASSIVA

Das Stammkapital beträgt 638.000 Euro, die Eigenkapitalquote beträgt 16,2%.

Die Veränderung in den Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Verwendung der Abfertigungsrückstellungen sowie der Umgliederung der Abfertigungsansprüche der in 2023/24 ausscheidenden Mitarbeiter:innen. Weiters ist die Urlaubsrückstellung und die Rückstellung für Jubiläumsgelder gesunken.

Die Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten beinhaltet hauptsächlich die Reduktion der Kleindarlehen.



# GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

alle Angaben in Tausend Euro	2021/22	2022/23	Veränd.
Warenumsatz	17.154,9	16.958,7	-1,1 %
Erlösschmälerungen und Skonti	-847,7	-763,0	-10,0 %
sonstiger betrieblicher Ertrag	327,4	267,3	-18,4 %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>16.634,6</b>	<b>16.463,0</b>	<b>-1,0 %</b>
Wareneinsatz	-10.920,2	-10.885,5	-0,3 %
<b>Rohertrag</b>	<b>5.714,4</b>	<b>5.577,5</b>	<b>-2,4 %</b>
Personalaufwand	-3.444,6	-3.229,1	-6,3 %
Afa	-290,4	-286,3	-1,4 %
sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.903,8	-2.025,9	6,4 %
<b>Summe Kosten</b>	<b>-5.638,8</b>	<b>-5.541,3</b>	<b>-1,7 %</b>
<b>Operatives Betriebsergebnis</b>	<b>75,6</b>	<b>36,2</b>	<b>-52,0 %</b>
Zinsaufwand/Ertrag	-106,2	-166,7	57,0 %
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-30,6</b>	<b>-130,4</b>	<b>326,1 %</b>
KöSt	-1,8	-1,8	0,0 %
Latente Steuern	-20,0	-29,3	46,3 %
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-52,4</b>	<b>-161,5</b>	<b>208,3 %</b>

Das Geschäftsjahr der EZA Fairer Handel GmbH umfasst den Zeitraum von 01.07.2022 bis 30.06.2023.

Der Warenumsatz liegt knapp unter Vorjahresniveau und entspricht unserer prognostizierten Erwartung.

Durch frühzeitig ergriffene Maßnahmen als Reaktion auf die wirtschaftliche Situation in Österreich konnten die Personalkosten um 6,3 % reduziert werden, ohne dabei Gefahr zu laufen, die Leistungsqualität zu beeinträchtigen.

Der sonstige betriebliche Aufwand setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen, einschließlich Transportaufwendungen, Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand, Instandhaltung, Betriebskosten, Rechts- und Beratungsaufwand sowie Werbe- und Provisionsaufwand.

Einsparungen wurden durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Prozessoptimierung, Redimensionierungsprojekte, Sortimentsoptimierung und eine Steigerung des Lagerumschlags realisiert. Im Gegenzug traten jedoch Einmaleffekte auf, wie etwa eine Stromnachzahlung von 75 TEUR. Aufgrund der signifikanten Kosten wurde der Vertrag mit der Oekostrom AG neu verhandelt, wodurch eine vorteilhafte Lösung für die Energiebeschaffung erreicht werden konnte.

Zusätzlich kam es zu einer Erhöhung der Rechts- und Beratungskosten. Die gestiegene Zinsbelastung resultiert aus einer schrittweisen Erhöhung der Zinssätze sowie einer kurzfristigen Brückenfinanzierung im Geschäftsjahr 2022/23.



# KURZ GESAGT



Im Februar 2023 startete FAIRTRADE Österreich erstmals die Kampagne „Fairbruary“, die ähnlich wie der „Veganuary“ oder der „Movember“ einen Monat lang auf ein Thema aufmerksam machen soll. Gemeinsam mit den Weltläden Österreichs haben wir aktiv an dieser Aktion teilgenommen und einen Monat lang für einen bewusst fairen Konsum geworben.



Anfang Juli 2023 fanden die Konsumdialoge zum Thema Mode in Hallein statt. Bei der von der Gemeinwohlstiftung Común ausgerichteten Veranstaltung drehte sich alles um nachhaltige und faire Mode. Unsere Fair-Fashion-Einkäuferin Eva Seiwald diskutierte am Panel mit Expert:innen und Designer:innen über internationale Lieferketten.



Unsere Mascao-Schokoladen bekommen einen neuen Look! Im letzten Jahr haben wir mit der Kreativagentur d.signwerk intensiv an einem neuen Design unserer exklusivsten Schokoladenlinie gearbeitet, die in den nächsten Monaten nach und nach in den Regalen auftauchen wird.



Seit 2022 sind wir Partnerin der Nachhaltigkeitsplattform „Wir leben nachhaltig“, auf der unterschiedliche Tipps und Infos rund um das Thema Nachhaltigkeit behandelt werden. Im Dezember 2022 waren wir als Partnerin des Monats mit einem Interview und einem Gewinnspiel vertreten.



**Fair für mich.  
Fair für alle.**

